



Unternehmenskonzeption

Bei der Entwicklung von Unternehmenskonzeptionen setzen wir im Wesentlichen auf die Erkenntnisse einer detaillierten - in enger Zusammenarbeit mit den Know how-Trägern unserer Mandanten erarbeiteten - Bestandsanalyse von Markt- und Leistungserstellung. Diese basiert auf einer umfassenden Faktenrecherche in allen verfügbaren Quellen der Informationsgewinnung. Die anschließende Analyse der finanzwirtschaftlichen Entwicklung rundet das Bild ab und schafft einen validen Blick auf die Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge der bisherigen Unternehmensentwicklung. Aus den hieraus gewonnenen Erkenntnissen der Handlungsfelder entwickeln wir konkrete handlungsorientierte Maßnahmenpakete und leiten Planungsansätze ab, die wir über die ergänzende Analyse der zurückliegenden Finanzentwicklung verproben und in eine integrierte Finanzplanung für die folgenden Geschäftsjahre überführen. Dieses Vorgehen bildet die Basis für die Implementierung eines aktiven Unternehmensentwicklungsprozesses.

1. Bestandsanalyse

Wir beginnen mit der Analyse der bisherigen Entwicklung des Unternehmens und der Ist-Situation. Hierzu werden zunächst die einzelnen Geschäftsbereiche herausgearbeitet. Die Bewertung der allgemeinen Markt- und Wettbewerbssituation sowie der Positionierung des Unternehmens erfolgt - nach einer umfassenden Faktenrecherche - zumeist ebenso in Form eines moderierten Workshops wie bei der Bestandsanalyse der Leistungserstellung. Diese erstreckt sich über alle Prozesse des Auftragsdurchlaufs. Die Prozessabläufe werden dargestellt und qualitativ beurteilt. Eine systematische Problemdiagnose schließt die Betrachtung ab und die Workshopergebnisse bilden gemeinsam mit den vorherigen Rechercheerkenntnissen die Grundlage für die konzeptionellen Ansätze.

2. Unternehmenskonzeption

Gemeinsam mit den handelnden Personen werden umsetzungsorientierte Ansätze zur angestrebten Marktpositionierung und zur zukünftigen Marktbearbeitung entwickelt und konkretisiert. Bezüglich der aufgedeckten Handlungsfelder in der Leistungserstellung werden Lösungswege und adäquate Maßnahmen festgelegt. Das Ergebnis ist ein Maßnahmenplan mit Festlegung der Verantwortlichkeiten, des Zeitrahmens, der zu erwartenden Kosten und der Maßnahmeneffekte hinsichtlich ihres Ergebnis- und Liquiditätsbeitrags.

3. Finanzplanung

Für die Planung der künftigen wirtschaftlichen Verhältnisse werden die bisherige Ertragsentwicklung, die aktuelle Liquiditätssituation sowie deren Entwicklung im Rahmen einer Kapitalflussrechnung und die Bilanz ausgewertet. Daneben bilden die gemeinsam erarbeiteten Geschäftsbereichserwartungen in Form von Umsatzerlösen und Deckungsbeiträgen die wesentliche Planungsgrundlage. Die Ergebnisse aus der markt- und leistungswirtschaftlichen Bestandsanalyse inklusive der Abschätzung zukünftiger Marktentwicklungen auf Kunden-, Personal- und Beschaffungsseite berücksichtigen wir als zukünftige Veränderungen einzelner Planungspositionen. Die konzeptionell entwickelten Maßnahmen bilden wir mit ihren erwarteten Kosten und Effekten in der Planung ab. So gelangen wir zu einer monatlichen Ertragsplanung, aus welcher über die Planung der relevanten Zahlungsflüsse die Liquiditätsplanung abgeleitet wird und in der Bilanzplanung mündet. Szenarienbetrachtungen, Sensitivierungen und das Cash flow-Profil der jeweiligen Geschäftsbereiche vervollständigen die integrierte Finanzplanung.

4. Unternehmenskonzept - Grundlage eines integrierten Beratungsansatzes

Das Unternehmenskonzept ist die Basis unseres integrierten Beratungsansatzes - ob

- als Unternehmenskonzept für die strategische Neuausrichtung, die Optimierung des laufenden Geschäfts und als Basis der zukünftigen Unternehmenssteuerung
- als Wachstumskonzept für die Einleitung eines gesteuerten Unternehmenswachstums über alle Bereiche Markt, Leistungserstellung und Finanzen
- als Finanzierungskonzept für die Strukturierung der Unternehmensfinanzierung und der Einwerbung neuer Finanzmittel
- als Basis für eine Unternehmensbewertung, die Einleitung eines M&A-Prozesses und / oder zur Strukturierung einer Unternehmensnachfolge
- als Restrukturierungskonzept - ergänzt um sämtliche Anforderungen ordnungsgemäßer Restrukturierung, Vorschriften des IDW S 6 etc. - zur Steuerung des Restrukturierungsprozesses und Schaffung von Transparenz für die Stakeholder
- oder als Kombination mehrerer dieser Verwendungszwecke

Durch die integrierte Finanzplanung werden alle Effekte abgebildet, die aufgrund geänderter Strukturen zu erwarten sind. Durch operationalisierte Maßnahmenpläne entsteht eine ganzheitliche Konzeption für die strategische Neuausrichtung. Diese ist in allen Fällen die Grundlage für eine weiterführende Unterstützung des Mandanten im Rahmen des aktiven Unternehmensentwicklungsprozesses.

